

Liebe Frau Loer,

hier ein (leider ziemlich schwaches) Handy-Bild von Socke im Watt vor Pellworm. Ihr geht es wunderbar und genießt das Leben am Hundestrand mit vielen Artgenossen und kann nie genug bekommen vom Spielen. Sogar mit den Schafen hat sie sich angefreundet. Normalerweise fliehen diese vor Menschen und Hunden, aber Socke schafft es auf rätselhafte Weise dass sie sich mit den Schafen gegenseitig beschnuppert. Sie legt sich hin und die Schafe kommen.... Der Schäfer wundert sich sehr.

Auch sonst erregt Socke viel positives Aufsehen: Auf der Straße hält der Inselbus plötzlich an und der Fahrer erzählt ganz begeistert von seinem eigenen Sennenhund.

Sie ist schon ziemlich groß, fast 50 cm und wiegt knapp 20 Kilo. Wir sind ziemlich gespannt wohin sie noch grössenmässig hinaus will.

Jaja, der kleine Dommel wär ein netter Spielkamerad aber Socke allein ist schon anstrengend genug!

Herzliche Grüße aus der Nordsee,

Ihre Familie Borggrefe

10.08.10

Liebe Frau Loer,

vielen Dank für die Ahnentafel.

Socke geht es weiterhin sehr gut und sie wächst und wächst...

Die Welpenschule klappt hervorragend, sie macht prima mit und gehorcht schon ziemlich gut, jedenfalls viel besser als man erwarten kann.

Viele herzliche Grüße

Ihr Matthias Hoffmann-Borggrefe

14.06.10

Liebe Frau Loer,

06.05.10

Socke hat ihre lange Autofahrt nach Hamburg gut überstanden und es gab keinerlei Schwierigkeiten. Die meiste Zeit lag sie zu Jakobs Füßen und hat sich kraulen lassen. Auch in ihrem neuen Zuhause scheint sie sich sehr wohl zu fühlen und hat hier schon einige spannende Tage erlebt. Mit der Dogge der Straße hat sie sich auch schon angefreundet und ihre Ausdauer im Spiel bewiesen. Sie hält uns alle sehr auf Trab, bis sie dann plötzlich in ihr Körbchen fällt und schläft, wie jetzt gerade. Doch jetzt hat sie den Hundenapf gehört und ist zu uns in die Küche gekommen. Sie hat einen guten Appetit, ist sehr (!!!) temperamentvoll und verspielt, aber leider noch nicht ganz stubenrein. Wenn alles so spannend ist, schafft man es ja manchmal einfach nicht nach draußen. Vor Cellohüllen und Fahrrädern scheint sie noch großen Respekt zu haben, aber die Neugier überwiegt dann doch. Die ganze Nachbarschaft

und Familie hat sie im Sturm erobert und ist hier der kleine Star. Wir freuen uns alle sehr über unser neues Familienmitglied!

Liebe Grüße von Familie Borggreffe!